



ENERGIE
ZUKUNFT
SCHWEIZ

Medienmitteilung vom 27. Mai 2021

Neu auch für Wärmepumpen: Einheitliche, schweizweite Klimaprämie für den Ersatz von Öl- und Gasheizungen

Die 2020 lancierte Klimaprämie für erneuerbares Heizen ist mit bereits rund 600 Förderanfragen sehr erfolgreich gestartet. Energie Zukunft Schweiz hat sich deshalb entschieden, das Erfolgsmodell per sofort von Holzheizungen auf Wärmepumpen auszuweiten. Vom Förderprogramm profitiert, wer seine Öl- oder Gasheizung durch ein klimafreundliches Heizsystem ersetzt – dies in allen Bereichen: In Wohnbauten, im Büro- und Gewerbebereich und sogar für Industrieprozesse. So werden Förderlücken geschlossen. Die schweizweit einheitliche Klimaprämie kennt keine Obergrenze und schafft damit insbesondere für grössere Anlagen komplett neue Voraussetzungen.

Das Ziel ist klar: Der Bundesrat will bis 2050 eine CO₂-neutrale Schweiz. Auf dem Weg dorthin ist der konsequente Ersatz fossiler Heizungen durch erneuerbare Alternativen ein wichtiger Schritt. Die Praxis ist davon noch weit entfernt: Heute werden alte fossile Heizungen in den meisten Fällen wieder durch ein fossiles System ersetzt. Dies geschieht in der Regel aus wirtschaftlichen Gründen, die Investitionskosten für Wärmepumpen und Holzheizungen sind für viele Bauherren zu hoch. Wenn die gesteckten Klimaziele erreicht werden sollen, muss sich das rasch ändern.

Schweizweite Förderung ohne Obergrenze

Genau hier setzt Energie Zukunft Schweiz an: Die Klimaprämie ist ein gross angelegtes, schweizweites Förderprogramm ohne Maximalbetrag und mit einer Laufdauer bis voraussichtlich 2025. Die im August 2020 lancierte Klimaprämie für Holzheizungen hat den Nerv der Zeit getroffen: Insgesamt sind seither rund 600 Förderanfragen eingegangen. Fossile Heizungen mit einer Gesamtleistung von rund 12 MW werden mithilfe der Klimaprämie bereits ersetzt. Für eine Heizzentrale für acht Mehrfamilienhäuser mit einer Leistung von 316 kW wurde beispielsweise ein Förderbeitrag von CHF 110'000.-

gesprochen, was etwa 60% der Investitionskosten abdeckte. Somit können allein mit dieser Anlage 56'000 Liter Heizöl pro Jahr eingespart werden, was einem Ausstoss von ungefähr 125 Tonnen CO₂ entspricht.

Noch attraktiver durch die Erweiterung auf Wärmepumpen

Nach der erfolgreichen Lancierung für Holzheizungen weitet Energie Zukunft Schweiz das Programm ab sofort auf Wärmepumpen aus. Der Förderbetrag liegt bei 1.80 Franken pro eingespartem Liter Erdöl oder Kubikmeter Erdgas. Bei einer korrekt dimensionierten Heizung sind das rund 360 Franken pro Kilowatt Leistung. Zur Abschätzung des zu erwartenden Förderbetrages stellt Energie Zukunft Schweiz online einen Förderrechner bereit. Finanziert wird die Förderung von der Stiftung für Klimaschutz und CO₂-Kompensation KliK. Reguliert wird das Programm durch das Bundesamt für Umwelt BAFU.

Förderbeiträge für sämtliche Bereiche – auch für öffentliche Bauten, Bürogebäude und Industriebetriebe

Dass es eine Förderung ohne Obergrenze und nicht nur für den Wohnbereich ist, macht das Programm für Grossheizungen – zum Beispiel für Gemeindebauten, Prozesswärme in Industriebetrieben, Wohnblöcke, grosse Gewerbe- oder Bürogebäude oder ganze Areale – besonders attraktiv. Ein substanzieller Anteil der Investitionskosten wird gedeckt und auch komplexe, multivalente Systeme sind förderbar.

Dekarbonisierung wird beschleunigt

Erneuerbare Heizsysteme bieten viele Vorteile: Sie schonen nicht nur das Klima durch eine deutliche Reduktion des CO₂-Ausstosses, sie haben auch einen positiven Einfluss auf das Image und den Wert von Immobilien. Mit der grosszügigen Förderung von Holzheizungen und Wärmepumpen und der schweizweit einheitlichen Abwicklung beschleunigt die Klimaprämie die Dekarbonisierung der Heizungen in der Schweiz entscheidend. Die Investitionskosten reduzieren sich massiv. Das Dilemma, dass klimaschädliche Technologien aus Kostengründen bevorzugt werden, ist damit überwunden.

Jetzt Antrag stellen und profitieren

Für die Klimaprämie kann man sich ab sofort anmelden – online und innert weniger Minuten. Nach einem positiven Bescheid wird das Geld reserviert und bei Umsetzung in der Regel in zwei Etappen ausbezahlt. Weitere Informationen sowie den Förderrechner finden Sie unter www.klimapraemie.ch

Energie Zukunft Schweiz AG

Energie Zukunft Schweiz AG ist eine führende Kraft auf dem Weg in eine vollständig erneuerbare Energiewelt. Die Organisation unterstützt Unternehmen und Private, Energieversorger, Immobilienfonds sowie Behörden, die Energiewende praxisnah und rentabel umzusetzen. Energie Zukunft Schweiz AG beschäftigt an den Standorten Basel, Lausanne und Zürich rund 60 Mitarbeitende.

Auskunft für Medien:

Projektleiter Klimaprämie:

Nico Pfäffli, +41 61 500 18 72, nico.pfaeffli@ezs.ch

Teamleiterin Klimaprämie:

Carole Tornay, +41 61 500 18 81, carole.tornay@ezs.ch

Twitter: @energie_zukunft

Die Stiftung Klimaschutz und CO₂-Kompensation KliK

unterstützt mit Förderbeiträgen und Expertise klimaschonende Technologien und Innovationen und trägt dazu bei, einen namhaften Teil der in der Schweiz beim Verbrauch von Treibstoffen entstehenden CO₂-Emissionen zu kompensieren.